

Roth, den 28.02.2022

Herrn 1. Bürgermeister
Andreas Buckreus
Kirchplatz 2
91154 Roth

Eil-Antrag „Gasnetzausbau stoppen“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Buckreus,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
wir beantragen, den weiteren Ausbau des Gasnetzes im Stadtgebiet Roth sofort zu stoppen; lediglich Erhaltungsarbeiten sollen noch ausgeführt werden. Dies gilt auch für bereits in Umsetzung befindliche Baugebiete (z.B. Baugebiet Brunnauer Weg, Erweiterung E 14 im OT Eckersmühlen).

Begründung:

Die Bundesregierung hat – richtigerweise – den Ausstieg aus den fossilen Energien beschlossen. Zwar ist zunächst geplant, Erdgas als „Brückentechnologie“ einzusetzen, aber trotzdem ist die Nutzungsdauer von Erdgas so begrenzt, dass ein weiterer Ausbau des Gasnetzes sowohl klimapolitisch als auch ökologisch unsinnig ist:

- (1) Zur Einhaltung der deutschen Klimaziele und des Pariser 1,5°-Ziels ist der CO₂-Ausstoß so schnell wie möglich zu reduzieren. Die Energieerzeugung durch Erdgas muss dabei auf die Fälle beschränkt werden, in denen erneuerbare Energien nicht (oder nur mit hohem Aufwand) zum Einsatz kommen können.
- (2) Die Gaspreise sind bereits in den letzten Monaten stark angestiegen und werden aufgrund der CO₂-Abgabe zukünftig weiter steigen.
- (3) Der Ukraine-Krieg führt zu einer dramatischen Verknappung (und damit auch Verteuerung) des zur Verfügung stehenden Erdgases. Auch Alternativen wie Flüssiggas (LNG) werden hier nur beschränkt Abhilfe schaffen.
- (4) Speziell im Neubaubereich mit hohem Energiestandard (aktuell wird nur noch Effizienzhaus 40 oder besser gefördert) sind Wärmepumpen oder Quartierslösungen wesentlich effizientere und wirtschaftlichere Alternativen.
- (5) Die Beispiele aus anderen Ländern signalisieren ebenfalls den Handlungsbedarf. Österreich verbietet beispielsweise ab 2025 den Gasanschluss für Neubauten.
- (6) Gemäß Berichten in mehreren Zeitungen¹ plant die Bundesregierung sogar, die Stromversorgung bis 2035 komplett auf erneuerbare Energien umzustellen.

Aus diesen Gründen werden sich (vernünftige Beratung vorausgesetzt) Bauherren zukünftig gegen Gasheizungen entscheiden. Eine Investition in ein Gasnetz stellt also für die Stadtwerke ein hohes wirtschaftliches Risiko dar. Die durch den Beschluss frei werdenden Mittel sollen stattdessen in den Ausbau des Stromnetzes gesteckt werden.



¹ Siehe z.B. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/oekostrom-regierung-will-vollversorgung-bis-2035-a-7b55d5fb-91ef-4c20-9c2e-4f11c3517417>